promodoro®

Nachhaltigkeit
durch Qualität

promodoro Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhalt

Botschaft des CEO ... 3
Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Ethik ... 4
Umweltrichtlinien ... 5
Lieferketten-Compliance-Richtlinie ... 5
Code of Business Conduct ... 5
Compliance und Governance ... 5
Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmenfahrplan ... 6
Schlüsselbereiche und Handlungsfelder ... 8
Transparenz und Kommunikation ... 9
Maßnahmenfahrplan ... 10
Umsetzung und Ausblick ... 11
Ökologische Verantwortung ... 12
Unsere Umweltstrategie ... 13
Klimaschutzmaßnahmen und THG-Reduktion ... 13
Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung ... 16
Produkte und Materialien ... 16
Zertifikate und Standards ... 19
Biodiversität und lokale Initiativen ... 20
Analyse der Umweltkennzahlen ... 20
Engagement der Mitarbeitenden: Nachhaltigkeit gemeinsam leben ... 21
Unser Weg: Ökologische Verantwortung als gemeinsames Ziel ... 21
Soziale Verantwortung ... 22
Gesundheit und Sicherheit als Priorität ... 23
Förderung von Wohlbefinden und psychischer Gesundheit ... 24
Berufliche Entwicklung und Arbeitskultur ... 24
Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion ... 24
Menschen & Gemeinschaft ... 26
Zusammenfassung ... 26
Governance: Verantwortung und Transparenz bei Promodoro Fashion ... 27
Gute Unternehmensführung und Zusammenarbeit ... 28
Verantwortungsvolle Lieferketten ... 28
Informationssicherheit und Datenschutz ... 30
Geschäftsethik und Korruptionsprävention ... 30
Governance-Ziele und kontinuierliche Verbesserung ... 30
Zusammenfassung ... 30
Gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten ... 31

Botschaft des CEO

Das Jahr 2023 hat uns erneut gezeigt, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Umwelt, unsere Mitmenschen und die Zukunft unserer Branche. Die verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien sowie der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine verdeutlichen, wie eng humanitäre, geopolitische und wirtschaftliche Herausforderungen miteinander verknüpft sind und wie dringend globale Solidarität benötigt wird.

Unsere Branche steht gleichzeitig vor großen Aufgaben: Globale Lieferketten stehen unter Druck, während der Klimawandel und der Umgang mit endlichen Ressourcen unsere Verantwortung für die Umwelt noch dringlicher machen. Neue regulatorische Rahmenwerke wie die Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien, die Vorgaben zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht (CSDDD), die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und die europäischen Berichtsstandards (ESRS) rücken die ökologische und soziale Verantwortung von Unternehmen in den Fokus. Auch wenn diese Vorgaben primär größere Unternehmen betreffen, nutzen wir sie als Leitlinien, um unser Handeln nachhaltig auszurichten – sei es durch den bewussten Umgang mit Ressourcen, die Reduktion von Emissionen oder die Förderung von Kreislaufwirtschaft.

Nachhaltigkeit ist für uns keine Option, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Mit unseren Prinzipien – Qualität, langlebige Textilien, Menschlichkeit und Transparenz – sind wir auf einem guten Weg. Mit unserem Ansatz „Qualität = Nachhaltigkeit" verdeutlichen wir, dass hochwertige Textilien seltener ersetzt werden müssen und dadurch Ressourcen, Energie und Emissionen sparen. Mit zeitlosen Basics abseits von schnelllebigen Modetrends fördern wir bewusst nachhaltigen Konsum. Doch wir wollen weitergehen: Wir setzen auf Innovation, Kreislauffähigkeit und die Minimierung des sozialen und ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte. Ressourcenschonende Prozesse, transparente Lieferketten und eine starke Unternehmenskultur erhöhen dabei unsere Widerstandsfähigkeit als Unternehmen. Sie helfen uns, auch in unsicheren Zeiten stabil und zukunftsfähig zu bleiben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kreislaufwirtschaft. Recycelbare und langlebige Produkte gewinnen zunehmend an Bedeutung, und wir sehen hierin einen Schlüssel für Innovation. Ergänzend stärkt das Label OEKO-TEX® MADE IN GREEN das Vertrauen unserer Kunden, indem es umweltfreundliche, schadstofffreie und sozialverantwortlich hergestellte Produkte garantiert. Innovationen sind nur möglich dank unseres engagierten Teams, das mit Menschen aus 10 verschiedenen Nationen vielfältige Perspektiven einbringt. Mit einem Frauenanteil von 56 % in Führungspositionen setzen wir zudem klare Zeichen für Chancengleichheit.

Unser Engagement zeigt sich in vielen Projekten – von der Umstellung auf 94 % Ökostrom im Jahr 2023 über die Unterstützung humanitärer Initiativen wie der Spendenaktion „Drei Akkorde für deine Spende" der Toten Hosen zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien bis hin zur Förderung der Biodiversität mit unserer Wildblumenwiese.

Die Einführung der EcoVadis-Zertifizierung im Jahr 2023 unterstreicht unser Engagement für höchste Nachhaltigkeitsstandards und inspiriert uns zu neuen Ideen. Gleichzeitig richten wir unseren Blick auf die Zukunft: Bis 2030 wollen wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 42 % reduzieren und bis 2050 klimaneutral sein. Mit dieser klaren Roadmap und einem entschlossenen Fokus auf Innovation und Zusammenarbeit möchten wir die Zukunft der Textilbranche neu gestalten – nachhaltig, transparent und menschlich.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Khalil Mehanna, Geschäftsführer der Promodoro Fashion GmbH

Unser Bekenntnis zu **Nachhaltigkeit** und **Ethik**

Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Ethik

Die Promodoro Fashion GmbH agiert als mittelständisches Unternehmen in einer ressourcenintensiven Branche und nimmt ihre soziale und ökologische Verantwortung ernst. Die ESG-Prinzipien (Environmental, Social, Governance) sind integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und bilden die Grundlage unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, durch verantwortungsbewusstes Handeln nicht nur unseren Einfluss auf die Umwelt zu minimieren, sondern auch positive gesellschaftliche Impulse zu setzen.

Wir richten unser Handeln an den höchsten Standards in Umweltschutz, Arbeitsrechten und Produktsicherheit aus – weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Mit klaren Prinzipien in Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung übernehmen wir Verantwortung und gestalten aktiv eine nachhaltigere Textilbranche.

Umweltrichtlinien

Wir sind den Grundsätzen der ökologischen Nachhaltigkeit und des verantwortungsvollen Handelns verpflichtet. Unsere Umweltpolitik orientiert sich an der nachhaltigen Produktentwicklung und -herstellung. Wir streben danach, Produkte zu entwickeln und herzustellen, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten und die biologische Vielfalt nicht beeinträchtigen. Wir befolgen die 10 Grundsätze des UN Global Compact und tragen aktiv zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie zum European Green Deal bei. Durch ressourcenschonende Prozesse und innovative Ansätze in der Produktgestaltung leisten wir einen Beitrag zur Verringerung von Umweltauswirkungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Lieferketten-Compliance-Richtlinie

Unsere Compliance-Richtlinien beschreiben die sozialen und ökologischen Mindestanforderungen, deren Einhaltung wir von unseren Lieferanten verlangen. Unsere interne Lieferantenbewertung hilft dabei, Lieferanten mit einer angemessenen Nachhaltigkeitsleistung zu ermitteln und dient dazu, die Beschaffungsstrategie festzulegen und Aufträge entsprechend zu vergeben.

Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken sind fest in unserem Handeln verankert. Unsere Richtlinien und Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für ESG-Stewardship, ethisches Geschäftsverhalten und die Einhaltung von Standards entlang der Lieferkette. Wir überprüfen und aktualisieren diese regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie effektiv bleiben und unsere ökologischen sowie sozialen Auswirkungen nachhaltig steuern.

Code of Business Conduct

Unser Verhaltenskodex definiert verbindliche Standards für das Verhalten in wichtigen Bereichen, zu denen sich alle Mitarbeitenden verpflichten. Diese Standards umfassen:

- Respekt für die Umwelt und Verpflichtung zur Minimierung von Umweltauswirkungen.
- Förderung der Nachhaltigkeit durch alle Unternehmensbereiche.
- Einhaltung aller ESG-bezogenen Gesetze und Vorschriften.

Der Code of Business Conduct bildet die Grundlage für unser Handeln und stellt sicher, dass unsere Geschäftsentscheidungen im Einklang mit unseren Werten stehen.

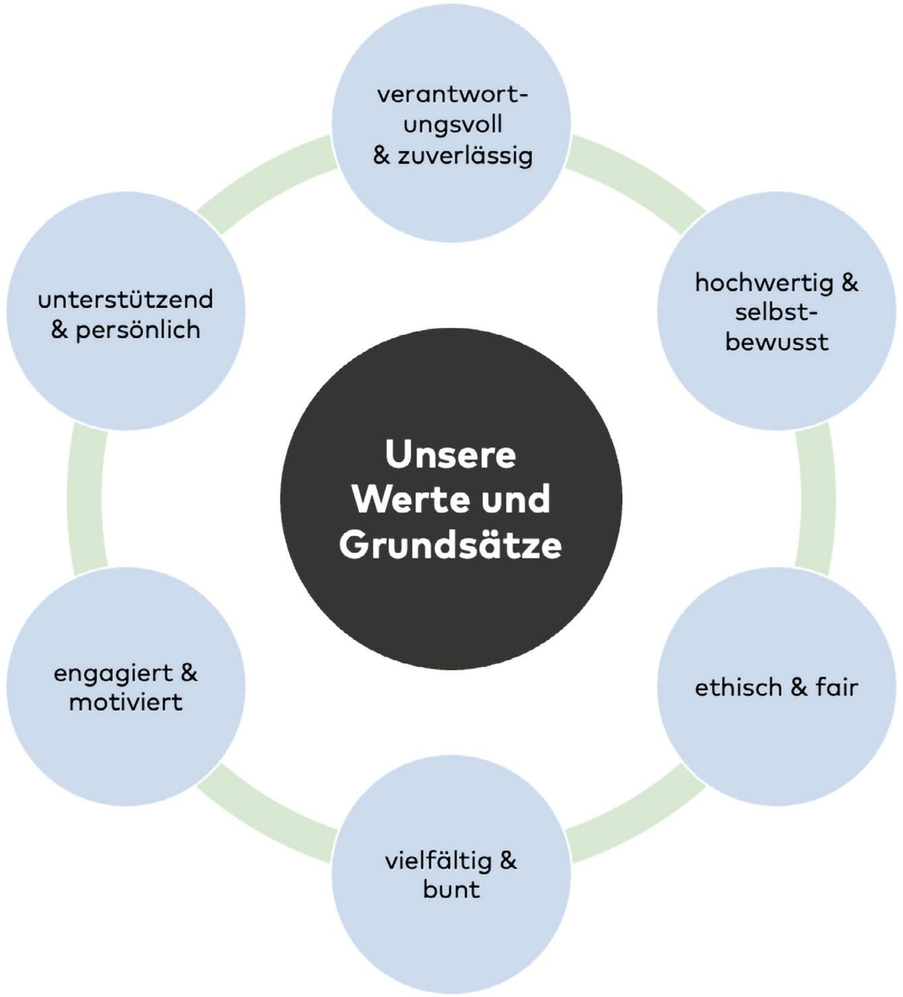
Compliance und Governance

Wir bekennen uns zur Internationalen Menschenrechtscharta, zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte aus dem Jahr 2011, zum UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes, zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, zu den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und zu den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Wir verpflichten uns, die höchsten Standards der Unternehmensführung einzuhalten und sind der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung (Corporate Governance) unerlässlich für die Schaffung von Vertrauen bei unseren Stakeholdern ist. Unsere Maßnahmen zur Corporate Governance umfassen klare Richtlinien für Transparenz, Verantwortung und ethisches Handeln, die in allen Geschäftsbereichen eingehalten werden.

Die folgenden Kapitel geben einen detaillierten Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unsere Handlungsfelder und die Maßnahmen, mit denen wir unsere Vision verwirklichen möchten.

Nachhaltigkeits-strategie und Maßnahmenfahrplan

Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmenfahrplan



Unsere Philosophie **Qualität = Nachhaltigkeit** steht im Zentrum unserer Strategie. Hochwertige Textilien tragen durch ihre Langlebigkeit direkt zur Reduktion von Ressourcenverbrauch, Abfällen und Emissionen bei. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie zielt auf die Entwicklung und Herstellung nachhaltiger Produkte ab, die Umweltbelastungen minimieren und die biologische Vielfalt erhalten. Sie basiert auf unseren sechs Grundsätzen:

1. Wir sind **verantwortungsvoll** und zuverlässig, um unseren Nachhaltigkeitsambitionen gerecht zu werden.

2. Wir liefern **hohe Qualität** und agieren selbstbewusst in unseren Nachhaltigkeitsbemühungen.

3. Wir verhalten uns **ethisch** und gehen **fair** miteinander und mit anderen um.

4. Wir begrüßen die **Vielfalt** und sind **bunt.**

5. Wir sind **engagiert** und **motiviert,** unsere Nachhaltigkeitsleistung Tag für Tag zu verbessern.

6. Wir sind **unterstützend** und **persönlich** und behandeln uns und andere mit Respekt.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einer soliden Grundlage: Sie gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, berücksichtigt die Erwartungen von Kunden und Stakeholdern und spiegelt unsere eigenen Ambitionen wider. So arbeiten wir konsequent auf unsere Vision eines umfassend nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmens hin.

Schlüsselbereiche und Handlungsfelder

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich am Triple-Bottom-Line-Prinzip und umfasst drei Schlüsselbereiche:

1. **Ökologische Nachhaltigkeit** – Schutz der Umwelt durch ressourcenschonende Prozesse und Produkte.

2. **Soziale Nachhaltigkeit** – Förderung von fairen Arbeitsbedingungen, Vielfalt und gesellschaftlicher Verantwortung.

3. **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit** – Sicherstellung transparenter Unternehmensführung und langfristiger Wertschöpfung.

Diese Schlüsselbereiche sind in drei zentrale Handlungsfelder unterteilt, die die Grundlage für unsere Aktivitäten bilden:

1. **Nachhaltige Produkte und Materialien** – Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und die Nutzung verantwortungsvoll beschaffter Rohstoffe.

2. **Widerstandsfähige Arbeitskräfte und Good Corporate Citizenship** – Förderung eines sicheren, inklusiven und unterstützenden Arbeitsumfelds sowie gesellschaftliches Engagement.

3. **Gute Unternehmensführung und Zusammenarbeit** – Förderung ethischen Handelns, transparenter Prozesse und langfristiger Partnerschaften.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an einem Matrix-Ansatz, der die drei Handlungsfelder systematisch in konkrete Handlungsthemen, messbare Hauptziele (Key Performance Indicators, KPIs), spezifische Unterziele (Objectives and Key Results, OKRs) und darauf abgestimmte Maßnahmen gliedert.

Transparenz und Kommunikation

Transparenz ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir legen großen Wert darauf, sowohl intern als auch extern regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsleistung zu berichten. Unsere Berichte liefern transparente Einblicke in Fortschritte, gesetzliche Compliance sowie Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen.

Um sicherzustellen, dass unsere Botschaften alle relevanten Zielgruppen erreichen, nutzen wir vielfältige Kommunikations- und Marketingkanäle. So möchten wir unsere Kunden, Stakeholder und die breite Öffentlichkeit über unsere Nachhaltigkeitsreise informieren und gleichzeitig Vertrauen und Dialog fördern.

Aufbauend auf der methodischen Struktur unserer Nachhaltigkeits- und ESG-Matrix haben wir einen umfassenden Maßnahmenplan entwickelt, der ambitionierte Ziele umfasst. Diese Ziele spiegeln unser Engagement für internationale Nachhaltigkeitsstandards wider und unterstreichen unseren Wunsch, durch unser Handeln einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten.

Maßnahmenfahrplan

Unser Maßnahmenplan definiert konkrete Schritte, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen. Zu den zentralen Maßnahmen gehören:

- **Umsetzung spezifischer Projekte,** die ressourcenschonende Prozesse fördern und innovative Lösungen entwickeln.
- **Erlangung und Aufrechterhaltung relevanter Zertifizierungen,** um ökologische und soziale Standards zu gewährleisten.
- **Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen,** um sicherzustellen, dass unsere Geschäftspraktiken mit unseren Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -ambitionen im Einklang stehen.

Darüber hinaus setzen wir auf strategische Partnerschaften, um unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu steigern und umfassende Initiativen zu fördern.

Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** sowie der Maßnahmenplan wurden gezielt entwickelt, um soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen anzugehen. Sie orientieren sich an den **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)** der Vereinten Nationen. Wir leisten sowohl durch die direkte Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen als auch durch Partnerschaften und Kooperationen einen aktiven Beitrag zur Erreichung dieser globalen Ziele.

Handlungsfelder		Aktionsthemen	Haupt-Ziele	Sub-Ziele & Maßnahmen
Nachhaltige Produkte & Materialien	1	Klima- & Umweltschutz	• 1,5°C konforme Reduzierung der THG-Emissionen um 42 % für Scope 1+2 bis 2030 • 1,5°C konforme THG-Emissionsreduzierung um 63 % für Scope 3 bis 2030 • Netto-Null bis 2050 für Scope 1, 2 und 3	• Umstellung auf 100 % Ökostrom an den eigenen Standorten im Jahr 2023 • Schrittweise Umstellung auf eine zu 100 % elektrisch/ökologisch betriebene Fahrzeugflotte (firmeneigene Fahrzeuge) bis 2030 • Schrittweise Erhöhung des Anteils von Bio-/Recycling-Baumwolle im Produktportfolio auf 90 % bis 2050
	2	Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft	• Durchführung von Ökobilanzen (Life Cycle Assessmnets LCAs) für 100 % des Produktportfolios bis 2027 • Entwicklung einer umfassenden Circularity-Strategie und eines Maßnahmenfahrplans bis 2025	• Durchführung von mindestens 6 Ökobilanzen (LCAs) für wichtige repräsentative Produkte im Jahr 2024, um ökologische Hotspots zu identifizieren
	3	Nachhaltiges Chemikalienmanagement	• 90% des Produktportfolios sind bis 2030 mit OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifiziert • 100% Konformität mit REACH	• Die Mehrheit unserer Produkte ist bereits mit OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifiziert, wir arbeiten weiter daran, den Anteil der zertifizierten Produkte in Richtung 90% zu erhöhen
Widerstandsfähige Arbeitskräfte & good Corporate Citizenship	4	Attraktiver Arbeitgeber, Gesundheit & Sicherheit	• Individuelle Lern-, Schulungs- und Karrieremanagementaktivitäten werden bis 2026 für 100 % der eigenen Belegschaft eingeführt • Null Unfälle an unseren eigenen Standorten jedes Jahr • Bis 2026 wird ein umfassendes Gesundheits- und Sicherheitsprogramm entwickelt, um die Widerstandsfähigkeit der eigenen Belegschaft zu erhöhen	• Bis 2026 werden für jeden Mitarbeitenden durchschnittlich mindestens 15 Stunden Weiterbildung angeboten • Für 100 % der eigenen Mitarbeitenden wird bis 2026 ein persönlicher Entwicklungsplan ausgearbeitet
	5	Vielfalt, Gerechtigkeit & Inklusion (DEI)	• Null Fälle von Diskriminierung oder Belästigung jedes Jahr • Der Anteil von Frauen in Führungspositionen liegt bis 2022 bei mindestens 40 %	• Bis 2026 wird ein umfassendes DEI-Programm entwickelt • DEI-Schulungen werden bis 2026 für 100 % der eigenen Mitarbeitenden angeboten
	6	Menschen & Gemeinschaft	• Entwicklung eines umfassenden Good-Corporate-Citizenship-Programms zur Förderung und Unterstützung von Nachhaltigkeitsaktivitäten an unseren eigenen Standorten, in unseren Lieferketten und in den beteiligten Gemeinden bis 2026	• Durchführung von Workshops und sozialen Dialogen mit internen und externen Stakeholdern, um bis 2026 Kriterien und Aktivitäten für Good Corporate Citizenship an unseren eigenen Standorten, in unseren Lieferketten und in den beteiligten Gemeinden zu entwickeln
Gute Unternehmensführung & Zusammenarbeit	7	Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	• 100% aller Hersteller sind bis 2022 nach Sozial- und/oder Umweltstandards zertifiziert (z.B. GOTS, ISO 14001, ISO 45001, Made in Green by Oeko-Tex, etc.) • Nachhaltige Beschaffungskriterien werden bis 2022 in den eigenen Geschäftspraktiken umgesetzt • Bis 2022 werden Kooperations- und Unterstützungsprogramme für wichtige strategische Lieferanten initiiert, um widerstandsfähige Lieferketten zu fördern	• Das Ziel wird im Jahr 2022 vollständig erreicht, da Sozial- und/oder Umweltzertifizierungen als Mindestanforderung für nachhaltige Beschaffungsentscheidungen festgelegt wurden • 100 % aller Lieferanten haben bereits den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet • 100 % aller Verträge enthalten Klauseln zu Umwelt-, Sozial-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen
	8	Datensicherheit	• Null Vorfälle bei der Informations- und Datensicherheit jedes Jahr	• Unser externer Datenschutzbeauftragter stellt sicher, dass alle erforderlichen Standards jederzeit eingehalten werden
	9	Verantwortungsvolle & faire Geschäftspraktiken	• Null Vorfälle von Verstößen gegen die Geschäftsethik (z. B. Korruption, Bestechung, Betrug, Geldwäsche usw.) jedes Jahr • Einführung von fairen Zahlungsbedingungen für 100 % aller Lieferanten bis 2022	• Regelmäßige interne Kontrollen und Schulungen zur Geschäftsethik für 100 % der eigenen Mitarbeitenden • Die Zielvorgabe für faire Zahlungsbedingungen wurde in den Lieferantenverträgen bis 2022 vollständig umgesetzt

SDGs	Direkter positiver Beitrag durch unsere Strategie & Maßnahmen	Indirekter positiver Einfluss durch unsere Strategie und unser Handeln
	Verantwortungsvolle & faire Geschäftspraktiken; Menschen & Gemeinschaft	✓
	Menschen & Gemeinschaft	✓
	Attraktiver Arbeitgeber, Gesundheit & Sicherheit; Vielfalt, Gerechtigkeit & Integration (DEI); Verantwortungsvolle & faire Geschäftspraktiken	
	Attraktiver Arbeitgeber, Gesundheit & Sicherheit	✓
	Vielfalt, Gleichberechtigung & Integration (DEI)	
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft	✓
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft	✓
	Attraktiver Arbeitgeber, Gesundheit & Sicherheit; Verantwortungsvolle & faire Geschäftspraktiken	✓
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft	
	Vielfalt, Gleichberechtigung & Integration (DEI)	
	Menschen & Gemeinschaft	
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft; Nachhaltiges Chemikalienmanagement; Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft; Nachhaltiges Chemikalienmanagement; Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	✓
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft; Nachhaltiges Chemikalienmanagement; Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	✓
	Klima- & Umweltschutz; Nachhaltiges Ressourcenmanagement & Kreislaufwirtschaft; Nachhaltiges Chemikalienmanagement; Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	✓
	Vielfalt, Gerechtigkeit & Integration (DEI); Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette	✓
	Nachhaltige & widerstandsfähige Lieferkette; Verantwortungsvolle & faire Geschäftspraktiken; Menschen & Gemeinschaft	✓

Umsetzung und Ausblick

Zur wirksamen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir robuste Management- und Überwachungssysteme etabliert. Diese Systeme ermöglichen es uns, Fortschritte zu verfolgen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Strategie kontinuierlich anzupassen. Zudem planen wir für das Jahr 2024 die Einstellung eines Nachhaltigkeitsmanagers, der für die Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Strategie verantwortlich ist. Diese Rolle bietet die Perspektive, künftig in eine eigenständige Abteilung auszuwachsen, wenn die Anforderungen steigen.

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie erfordert die aktive Beteiligung aller Organisationseinheiten. Nachhaltigkeitsaspekte sind daher fest in unsere täglichen Abläufe, Entscheidungen und Interaktionen mit Lieferanten, Kunden und Stakeholdern integriert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und der Maßnahmenplan bieten einen klaren Rahmen für unser Handeln. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern arbeiten wir an einer nachhaltigeren und gerechteren Zukunft.

Ökologische **Verantwortung**

Ökologische Verantwortung

Unsere Umweltstrategie

Die Promodoro Fashion GmbH versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Dabei orientieren wir uns an internationalen Rahmenwerken wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und den Vorgaben des European Green Deal. Durch langlebige und qualitativ hochwertige Produkte reduzieren wir die Umweltbelastung in allen Lebensphasen eines Textils. Dieses Engagement unterstützt unsere Ziele zur Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduzierung.

Ein klarer Fahrplan bis 2050

Unsere langfristige Vision ist klar definiert: Bis 2050 wollen wir Netto-Null-Emissionen erreichen und unsere gesamte Wertschöpfungskette auf eine Kreislaufwirtschaft ausrichten. Dieser Weg erfordert eine ganzheitliche Strategie, die sowohl unsere betrieblichen Aktivitäten als auch unsere Produkte und Lieferketten umfasst. Dabei legen wir besonderen Wert auf Transparenz, die Nutzung wissenschaftsbasierter Methoden und die Einbindung aller Stakeholder.

Wissenschaftsbasierte Ziele

Um unsere Fortschritte messbar und überprüfbar zu machen, orientieren wir uns an wissenschaftsbasierten Klimazielen (Science Based Targets). Diese Ziele unterstützen uns dabei, unsere Emissionen in Übereinstimmung mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren.

Ein zentraler Baustein ist unser Corporate Carbon Footprint (CCF), den wir 2022 erstmals erstellt haben. Die systematische Erfassung unserer Treibhausgasemissionen bildet die Grundlage für strategische Entscheidungen und effektive Maßnahmen.

Klimaschutzmaßnahmen und THG-Reduktion

Erfassung von Emissionen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir den Corporate Carbon Footprint (CCF) für 2022 und 2023 detailliert analysiert. Anpassungen, wie die Korrektur von Fernwärmeangaben und Transportdaten, ermöglichen eine präzisere Datengrundlage. Der CCF bildet die Grundlage, um Emissionstrends zu erkennen und gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten. Bei der Berechnung des Corporate Carbon Footprint orientieren wir uns am weltweit anerkannten GHG Protocol Corporate Standard und wenden den Ansatz der operativen Kontrolle an. Unsere Bilanzierung umfasst 100 % der Treibhausgasemissionen aus unseren operativen Tätigkeiten und deckt alle relevanten Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen ab. Der CCF bildet eine solide Grundlage, um die größten Hebel zur Reduktion unserer Emissionen zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zu ergreifen.

Ziele und Emissionen

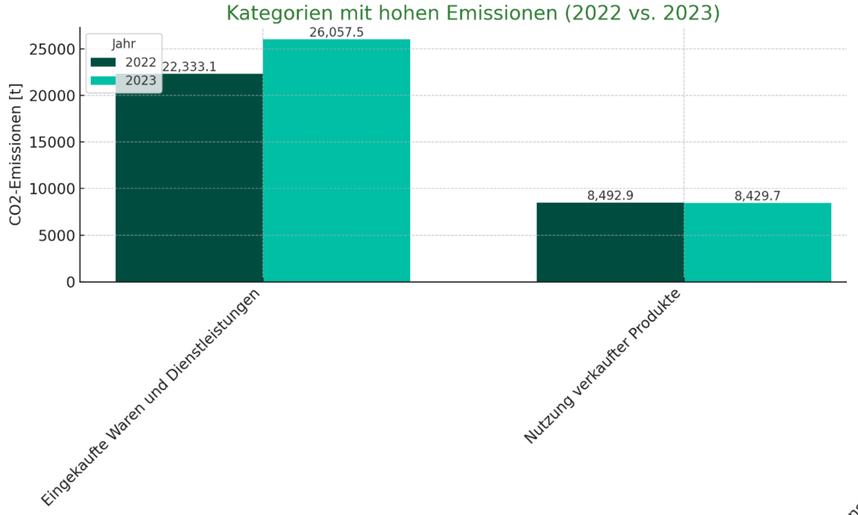
Der im Jahr 2022 berechnete CCF wurde verwendet, um 1,5 °C konforme THG-Emissionsreduktionsziele für Scope 1+2 sowie für Scope 3 festzulegen. Dazu hatten wir die öffentlich verfügbaren Instrumente der Science Based Targets Initiative (SBTi) verwendet. Unsere wissenschaftsbasierten 1,5 °C-Ziele sind wie folgt definiert:

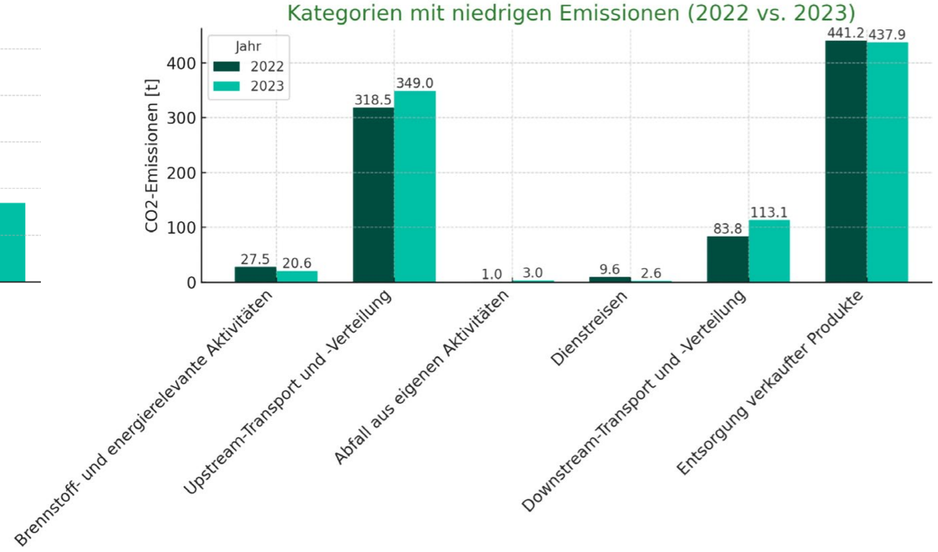
1. Absolute Verringerung der THG-Emissionen nach Scope 1+2 um 42 % bis 2030 mit einem Basisjahr von 2022
2. Absolute Verringerung der THG-Emissionen nach Scope 3 um 63 % bis 2030 mit einem Basisjahr von 2022
3. Netto-Null bis 2050 für Scope 1, 2, 3

Im Jahr 2023 wurde die Berechnungsmethodologie für CO_2-Emissionen in der Logistikbranche umfassend aktualisiert, unter anderem durch die Einführung der ISO 14083-Standards. Diese Änderungen führten zu präziseren, jedoch höheren Emissionswerten in den Bereichen Upstream- und Downstream-Transport. Unsere Klimaziele, die 2022 auf Basis der bis dahin geltenden Berechnungsmethodologie festgelegt wurden, basieren daher auf Daten, die mit den aktuellen Emissionswerten nicht vollständig vergleichbar sind.

Um weiterhin den Standards der Science-Based Targets initiative (SBTi) zu entsprechen und Transparenz zu wahren, planen wir, unsere Ziele im Jahr 2024 zu überprüfen und an die aktualisierte Methodologie anzupassen. Bis dahin bleiben unsere 1,5 °C-konformen Ziele ein ambitionierter Orientierungsrahmen, der unser Engagement für die Reduktion von Treibhausgasemissionen unterstreicht.

Umwelt-KPIs	2022	2023
Scope 1 THG-Emissionen	143,6 t CO2e	148,9 t CO2e
Scope 2 THG-Emissionen (marktbasiert)	94,1 t CO2e	6,2 t CO2e
Scope 3 THG-Emissionen	31.707,5 t CO2e	35.413,4 t CO2e
TOTAL THG-Emissionen	31.945,3 t CO2e	35.568,5 t CO2e
Die THG-Emissionsreduktionen für Scope 1+2 und Scope 3 werden berichtet, sobald eine Zeitreihe berechnet werden kann.	Der CCF von 2022 ist das Basisjahr.	





Mit Blick auf unser wachsendes Unternehmen, dessen Verkaufszahlen und damit auch CO_2-Emissionen steigen, ist es entscheidend, die Emissionen stets in Relation zur Anzahl der produzierten Einheiten zu betrachten. Diese Herangehensweise ermöglicht es uns, die Effizienz unserer Maßnahmen realistisch zu bewerten und transparent darzustellen. Um dies weiter zu optimieren, werden wir in den kommenden Jahren verstärkt Lebenszyklusanalysen (LCAs) nutzen. Diese bieten eine ganzheitliche Perspektive auf die Umweltwirkungen unserer Produkte und helfen uns, zukünftige Klimaschutzmaßnahmen noch gezielter zu gestalten.

Für Scope-3-THG-Emissionen wurden in diesem CCF 2023 insgesamt 8 der 15 Scope-3 Kategorien bestimmt. Zwei Kategorien können aufgrund fehlender Daten oder geringer Datenqualität noch nicht bestimmt werden, 5 Kategorien sind nicht auf den Unternehmenskontext von Promodoro Fashion anwendbar (z. B. Kategorie 14 Franchises) oder wurden 2023 nicht ausgelöst (z. B. Kategorie 15 Investitionen). Promodoro Fashion wird die Datengranularität und -qualität schrittweise weiter verbessern, um die Robustheit und Vollständigkeit des jährlichen CCF zu erhöhen, insbesondere für die Bestimmung der Scope 3 THG-Emissionen.

Die Visualisierungen zeigen, dass die größten Emissionsquellen aus den Bereichen „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ sowie „Nutzung verkaufter Produkte“ stammen. Gleichzeitig sind in einigen kleineren Kategorien leichte Anstiege zu verzeichnen, z. B. im Bereich „Downstream-Transport und –Verteilung“.

Interpretation der Zahlen:
Unsere Emissionsdaten für Scope 1 und Scope 2 zeigen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, unsere ambitionierten 1,5 °C-konformen Ziele zu erreichen. Insbesondere durch die Umstellung auf 94 % Ökostrom im Jahr 2023 konnten die Scope-2-Emissionen signifikant reduziert werden – ein Rückgang von beeindruckenden 93,37 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies verdeutlicht den positiven Einfluss unserer Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Förderung erneuerbarer Energien. Obwohl die Scope-1-Emissionen leicht angestiegen sind (+3,67 %), bleibt die Reduktion von direkten Emissionen ein zentraler Bestandteil unserer Klimastrategie, der kontinuierlich adressiert wird.

Bei Scope 3 hingegen stehen wir vor neuen Herausforderungen, insbesondere aufgrund der methodologischen Anpassungen in der Logistikbranche. Die Einführung neuer Standards wie der ISO 14083 hat zu einem Anstieg der ausgewiesenen Scope-3-Emissionen um 11,68 % geführt. Diese höheren Werte spiegeln nicht nur strengere Berechnungsmethoden, sondern auch die Komplexität und Bedeutung dieses Emissionsbereichs wider. Es zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Scope-3-Kategorien. Im Folgenden analysieren wir die wichtigsten Entwicklungen und deren Treiber im Detail.

Die Scope-3-Kategorie „Purchased goods and services“ als eine unserer größten Emissionsquellen, verzeichnete einen deutlichen Anstieg von etwa 22.000 t CO_2 im Jahr 2022 auf über 25.000 t CO_2 im Jahr 2023. Dieser Zuwachs ist auf eine erhöhte Produktionsmenge zurückzuführen.

Die Emissionen aus der Kategorie „Use of sold products“ blieben vergleichsweise stabil und bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Dies zeigt, dass der Einfluss des Nutzungsverhaltens unserer verkauften Produkte auf die Gesamtemissionen konstant bleibt, jedoch weiter adressiert werden muss, um langfristige Reduktionsziele zu erreichen. Unsere aktuellen Zahlen basieren auf Standardwerten. Da wir jedoch qualitativ hochwertige Produkte anbieten, gehen wir davon aus, dass der CO_2-Fußabdruck über den gesamten Lebenszyklus unserer Textilien geringer ausfällt als bei minderwertigen Produkten, die schneller ersetzt

werden müssen. Um diese Annahme zu verifizieren und noch präzisere Aussagen treffen zu können, erarbeiten wir derzeit Lebenszyklusanalysen (LCAs) für unsere wichtigsten Produkte. In den kommenden Jahren werden die Werte somit konkreter an die tatsächlichen Eigenschaften unserer Produkte angepasst sein.

Beim Upstream-Transport verzeichneten wir einen Anstieg der Emissionen um 30,46 t CO_2 (+9,6 %). Diese Entwicklung ist auf Störungen in der Lieferkette zurückzuführen, insbesondere aufgrund von Unruhen in Bangladesch. Infolgedessen waren wir gezwungen, für einige Monate unsere Transportprozesse anzupassen, was einen Anstieg der Emissionen zur Folge hatte.

Auch der Downstream-Transport zeigt einen Anstieg um 29,35 t CO_2 (+35 %). Dieser ist hauptsächlich auf methodologische Anpassungen unserer Logistikpartner zurückzuführen und nicht auf einen tatsächlichen Anstieg der Emissionen.

Die Reduktion der Scope-3-Emissionen – insbesondere aus Einkauf, Nutzung und Logistik – bleiben weiterhin eine zentrale Herausforderung. Zusätzliche Maßnahmen zur Optimierung von Materialien, Produktions- und Logistikprozessen sowie Nutzungsverhalten sind erforderlich, um langfristige Verbesserungen zu erreichen.

Maßnahmen zur THG-Reduktion
Seit Oktober 2021 werden 95 % unserer Sendungen mit UPS Carbon Neutral Shipment verschickt, um ihre Klimabelastung auszugleichen. Wir berücksichtigen diese Emissionen dennoch in unserem Corporate Carbon Footprint und ziehen die ausgeglichenen Mengen nicht ab. Wir sehen es jedoch als positiven Schritt, zusätzlich einen Teil unserer Emissionen aktiv auszugleichen. Seit 2023 setzen wir verstärkt auf den umweltfreundlicheren Transportweg per Binnenschiff, um die Klimabelastung durch unser Unternehmen nachhaltig zu verringern. Ein bedeutender Teil unserer Textilien wird seitdem vom Ankunftshafen in Europa bis zu unserem Lager in Düsseldorf auf dem Wasserweg transportiert.

Bereits umgesetzte Maßnahmen:
- Umstellung auf 94 % Ökostrom im Jahr 2023.
- Einführung des umweltfreundlichen Transportwegs per Binnenschiff (seit 2023).
- Versand von 95 % der Pakete über UPS Carbon Neutral Shipment (seit Oktober 2021).

Geplante Maßnahmen:
- Umrüstung der Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe bis 2030.
- Fortsetzung der Umrüstung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung im Lager
- Weitere Umstellung auf umweltfreundliche Transportwege wie Schiff und Zug
- Ausbau der nachhaltigen Materialbeschaffung mit Fokus auf Bio-Baumwolle und recycelte Materialien, um Scope-3-Emissionen zu reduzieren.
- Förderung nachhaltigen Konsums
- Lebenszyklusanalysen (LCAs) für zentrale Produkte durchführen zur präziseren Bestimmung des CO_2-Fußabdrucks.

Nachhaltige Materialbeschaffung
Ein zentraler Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt auf der Erhöhung des Anteils an Bio-Baumwolle und recycelten Materialien. Dies trägt nicht nur zur Reduktion der Scope-3-Emissionen bei, sondern fördert auch den ressourcenschonenden Anbau von Rohstoffen.

Der verstärkte Einsatz von Bio-Baumwolle hilft, den Wasserverbrauch und den Einsatz von Chemikalien zu reduzieren sowie die Artenvielfalt auf Anbauflächen zu erhalten. Angesichts der aktuellen Verfügbarkeit von Bio-Baumwolle (<1 % der weltweiten Produktion) arbeiten wir eng mit Lieferanten zusammen, um langfristig den Anbau zu fördern und die Nachhaltigkeitsstrategie anzupassen.

Förderung des nachhaltigen Konsums
Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, unsere Kommunikation gezielt darauf auszurichten, einen bewussteren Umgang mit Ressourcen zu fördern und so zur Verringerung der Scope-3-Emissionen beizutragen. Mit einer Anzeige in einem Fachmagazin für Textilveredelung, Werbetextilien und Berufsbekleidung machten wir 2023 darauf aufmerksam, dass unsere Produkte zwar so hochwertig sind, dass sie bei 60 °C gewaschen werden können, es jedoch deutlich umweltschonender ist, sie bei niedrigeren Temperaturen zu reinigen.

Unser Fokus auf langlebige Basics anstelle schnelllebiger Trends unterstützt nicht nur einen nachhaltigen Lebensstil, sondern zeigt, dass Nachhaltigkeit durch Qualität erreichbar ist. Dieses Engagement für nachhaltigen Konsum möchten wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Dabei setzen wir auf gezielte Marketingmaßnahmen, um unsere Kunden für umweltfreundliches Handeln zu sensibilisieren und einen positiven Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten.

Der Corporate Carbon Footprint 2022/2023 zeigt, dass wir bereits wichtige Schritte zur Reduktion unserer Emissionen eingeleitet haben. Maßnahmen wie die Umstellung auf Ökostrom und der verstärkte Einsatz von Binnenschiffen legen die Basis für eine nachhaltigere Logistik und Produktion. Mit unseren wissenschaftlich fundierten 1,5 °C-Zielen verpflichten wir uns zu ambitionierten Reduktionszielen bis 2030 und zur Erreichung der Netto-Null bis 2050. Eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung unserer Strategien bleibt essenziell, um die Emissionen langfristig zu minimieren und unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung

Verpackungen

Ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements für nachhaltiges Ressourcenmanagement ist die Optimierung unserer Verpackungen. Wir verwenden bereits heute ausschließlich 100 % recycelte Kartonagen für den Versand. Im B2C-Bereich haben wir Polybeutel auf recycelte Beutel umgestellt, wodurch wir den Einsatz von Neuplastik reduzieren. Alte Kartonagen pressen wir vor Ort und führen sie dem Recyclingkreislauf zu, um Materialien mehrfach zu nutzen und Abfall zu minimieren.

Zukunftsorientiert verfolgen wir klare Ziele: Wir möchten noch umweltfreundlichere Verpackungsmaterialien einsetzen, Lieferantenkartons wiederverwenden, auf 100 % recycelte Polybeutel in allen Bereichen umstellen und den Anteil wiederverwendbarer Verpackungen kontinuierlich erhöhen. Mit diesen Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduktion von Abfällen und zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft bei.

Abfallmanagement

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Kreislaufwirtschaftsstrategie ist die sinnvolle Verwertung von Textilabfällen. Unsere Reste aus der Textilproduktion werden recycelt und je nach Bedarf für die Herstellung verschiedener Produkte, wie beispielsweise Putzlappen oder Malervlies, weiterverwendet. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung von Abfällen und unterstützen die Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie.

Nachhaltigkeit durch Qualität

Zukünftig möchten wir verstärkt mit Partnern zusammenarbeiten, um noch mehr Abfälle in den Recyclingkreislauf einzubringen und ihre Nachnutzung weiter zu optimieren. Zusätzlich arbeiten wir daran, bereits im Produktdesign Lösungen zu entwickeln, die unsere Textilien kreislauffähiger machen. Unser Ziel ist es, den Lebenszyklus unserer Produkte durch innovative Designs und Materialauswahl zu verlängern und Recycling am Ende der Nutzung zu erleichtern. Diese Ansätze sind essenziell, um unsere Vision einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft zu verwirklichen.

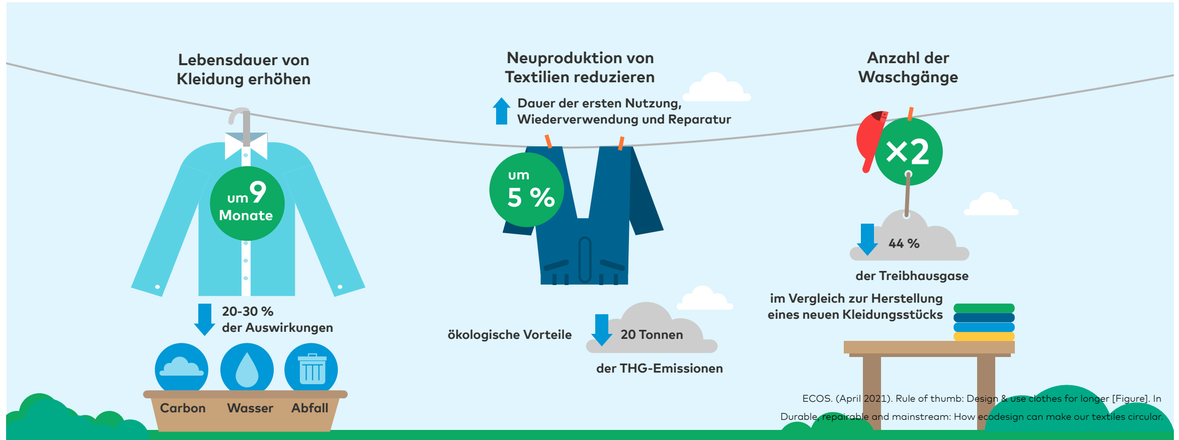
Nachhaltige Materialbeschaffung

Unser Ziel ist es, den Anteil an recycelten Rohstoffen sowie die Recyclingfähigkeit unserer Textilien stetig zu erhöhen – ohne Kompromisse bei Qualität oder Sicherheit. Bis 2050 planen wir, den Anteil nachhaltiger Rohstoffe schrittweise auf 90 % zu steigern. Damit fördern wir den ressourcenschonenden Anbau von Rohstoffen, der den Einsatz von Chemikalien und Wasser reduziert und die Artenvielfalt schützt.

Produkte und Materialien

Produktstrategie

Wir sind bestrebt, die hohe Qualität und Langlebigkeit unserer Kleidungsstücke stets aufrechtzuerhalten.



Szenario	Kohlenstoffeinsparung	Wassereinsparung	Abfalleinsparung	Einsparungen der Ressourcenkosten
10 % längere Lebenszeit (bei 3 Monaten)	8 % (3 Mt CO_2e)	10 % (600 Mio. m^3)	9 % (150.000 Tonnen)	9 %
33 % längere Lebenszeit (bei 9 Monaten)	27 % (10 Mt CO_2e)	33 % (2.000 Mio. m^3)	22 % (400.000 Tonnen)	22 %

Deshalb haben wir unser Programm „Nachhaltigkeit durch Qualität" mit einer doppelten Strategie eingeführt: 1) Verringerung der Auswirkungen unserer Lieferkette und 2) Erhöhung der Lebensdauer unserer Textilien.

Nachhaltigkeit und Langlebigkeit bilden den Kern unserer Produktstrategie. Bereits 2014 haben wir unsere ersten T-Shirts aus zertifizierter Bio-Baumwolle eingeführt und seither unser Portfolio um weitere nachhaltige Textilien erweitert. 2022 haben wir mit der Einführung unseres ersten Produkts aus recyceltem Polyester einen weiteren Meilenstein erreicht.

Bis 2027 planen wir, Ökobilanzen für 100 % unseres Produktportfolios durchzuführen. Den Startschuss bilden sechs repräsentative Produkte, deren Ökobilanzen wir 2024 erstellen werden. Auf dieser Grundlage identifizieren wir Emissionstreiber und entwickeln bis 2025 eine umfassende Kreislaufstrategie, um gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der Scope-3-THG-Emissionen entlang unserer Lieferkette umzusetzen.

Die Strapazierfähigkeit unserer Textilien bietet eine nachhaltige Alternative zur Fast Fashion. Langlebige, hochwertige Kleidung reduziert die Notwendigkeit neuer Produktionen und schont dadurch wertvolle Ressourcen.

Die Verlängerung der Lebensdauer von Textilien um nur 9 Monate kann Kohlenstoffemissionen um bis zu 27 % reduzieren[1] – ein zentraler Hebel für nachhaltigen Konsum. Unsere hochwertigen Textilien tragen entscheidend dazu bei, die Umweltbelastung durch ihre Langlebigkeit zu minimieren.

[1] ECOS. (April 2021). Using clothes for longer time could potentially reduce our footprint and prompt savings in resource costs [Table]. In Durable, repairable and mainstream: How ecodesign can make our textiles circular.

promodoros zweifache Strategie

Aus diesem Grund wird die Qualität all unserer Textilien sorgfältig überwacht: Für jede Charge wird eine Stoffprobe in unserer Qualitätsmanagement-Abteilung in Düsseldorf geprüft und erst nach umfassenden Tests wird der Stoff weiterverarbeitet. Anschließend erfolgt eine erneute Qualitätsprüfung des Textils, bevor die Produktion beginnt. Die Lieferung wird erneut einer Qualitätsprüfung unterzogen.

Zusätzlich stehen wir in engem Austausch mit unseren Partnerfabriken, mit denen wir monatlich Berichte austauschen. Ziel ist es, sie bei der Verbesserung der Prozesse zu unterstützen und die Produktion effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Umwelt-KPIs	2022	2023
Anzahl der Produkt-Ökobilanzen (Life Cycle Assessments LCAs)	1	1
Bis 2025 werden eine umfassende Kreislaufstrategie und eine Aktions-Roadmap entwickelt.	Dann werden spezifische KPIs und OKRs entsprechend definiert.	

Nachhaltigkeit und Langlebigkeit bilden den Kern unserer Produktstrategie. Bereits 2014 haben wir unsere ersten T-Shirts aus zertifizierter Bio-Baumwolle eingeführt. 2022 haben wir mit der Einführung unseres ersten Produkts aus recyceltem Polyester einen weiteren Meilenstein erreicht.

Unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserem Ansatz bei der Produktentwicklung und -herstellung wider. Unser Ziel ist es, Produkte zu entwickeln und herzustellen, die nur minimale Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dazu gehört, dass wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte berücksichtigen, von der Entwicklung über die Beschaffung, die Produktion und die Nutzungsphase bis hin zum Ende der Lebensdauer.

Wir verwenden keine Materialien, die von Tieren stammen (wie Leder, Daunen, Wolle). Stattdessen kommen bei uns umweltfreundliche, organische und recycelte Materialien zum Einsatz. Wir streben an, den Abfall- und Wasserverbrauch zu reduzieren und bemühen uns, die Umwelt- und Luftverschmutzung zu minimieren. Außerdem wollen wir die Energie- und Ressourceneffizienz erhöhen, wo immer dies möglich ist. Promodoro Fashion ist nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert, womit wir unsere kontinuierlichen Verbesserungsbemühungen nachweisen.

Umwelt-KPIs	2022	2023
ISO 14001-Zertifizierung	100 % erreicht	100%
Zertifikat der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Haushaltsverpackungen	100 % erreicht und von Dritten überprüft	100 % erreicht und von Dritten überprüft

Wir arbeiten ausschließlich mit Herstellern zusammen, die in verschiedenen Bereichen entlang der Produktionskette zertifiziert sind. Diese Zertifizierungen decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Sozialstandards, Nachhaltigkeit und/oder Umweltschutz. Unsere Partner sind Mitglieder von Initiativen wie der Business Social Compliance Initiative (BSCI), der Customs-Trade Partnership Against Terrorism (CTPAT), Fairtrade, dem Global Organic Textile Standard (GOTS), dem Global Recycled Standard (GRS) 4.0, dem Higg Index, ISO 14001, ISO 45001, ISO 9001, OEKO-TEX® MADE IN GREEN und der Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH).

	Nachhaltigkeit (Verringerung der Auswirkungen der Lieferkette)	Qualität (Erhöhung der Lebensdauer von Textilien)
Produkte, die auf Langlebigkeit ausgelegt sind		✓
Hochwertige Garne, alle Quellen OEKO-TEX zertifiziert	✓	✓
Modernste Färbe- und Veredelungstechnologie	✓	✓
Hochwertige, OEKO-TEX-zertifizierte Färbemittel und Zubehör	✓	✓
Eigenes Labor in Düsseldorf, das alle Parameter jeder Charge vor dem Nähen prüft		✓
AQL-Kontrolle vor dem Versand		✓
ISO-zertifiziertes Lager	✓	
Re-Inspektion bei Ankunft		✓
5 Testwaschgänge im täglichen Betrieb		✓
Vierteljährliche Testwaschgänge für ausgewählte Produkte (54 Waschgänge)		✓
UPS Kohlenstoffneutraler Versand	✓	
Transport per Binnenschiff vom Ankunftshafen in Europa	✓	
WRAP	✓	
Global Organic Textile Standard (GOTS)	✓	
Textile Exchange	✓	
ISO 9001		✓
ISO 45001	✓	
ISO 14001	✓	
amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative)	✓	
REACH Certificate of Compliance	✓	
OEKO-TEX® STANDARD 100	✓	
OEKO-TEX® MADE IN GREEN	✓	
SEDEX	✓	✓
Supplier Qualification Program (SQP)		✓
Think Green Initiative (TGI)	✓	
Faitrade	✓	

Verantwortung und Sicherheit für Kunden
Unsere Kleidungsstücke aus 100 % Baumwolle bestehen ausschließlich aus Bio-Baumwolle, die entweder nach GOTS (Global Organic Textile Standard) oder OCS (Organic Content Standard) zertifiziert ist. Zudem verpflichten wir uns zur Einhaltung der EU-Chemikalienverordnung REACH, die auf den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt abzielt. Alle unsere Textilien sind nach dem OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert, was garantiert, dass sie auf Schadstoffe geprüft und gesundheitlich unbedenklich sind.

Unsere Maßnahmen und Anforderungen stellen sicher, dass unsere Produkte nicht nur umweltfreundlich, sondern auch sicher für Verbraucher sind. Wir setzen auf Qualität statt auf chemische Zusätze, um Produkte herzustellen, die beispielsweise für weiche und bequeme Kleidung sorgen, ohne die Sicherheit oder Umwelt zu gefährden. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Qualitätssicherung ist, dass alle unsere Textilien nach dem OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert sind. Dieses Zertifikat garantiert, dass sie auf Schadstoffe geprüft und gesundheitlich unbedenklich sind.

Die Sicherheit unserer Kunden hat oberste Priorität. Dies spiegelt sich auch in unseren Ergebnissen wider: In den Jahren 2022 und 2023 gab es keine Produktrückrufe – ein Beweis für unsere hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards.

Umwelt-KPIs	2022	2023
Anzahl der nach OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifizierten Artikel	86 zertifizierte Artikel	81 zertifizierte Artikel
Anzahl der bestätigten REACH-Verstöße	0	0
Anzahl der Produktrückrufe	0	0

Verbrauchersicherheit sind unsere Polybeutel im B2C-Bereich. Diese sind mit mehrsprachigen Warnhinweisen versehen, die auf potenzielle Erstickungsgefahren hinweisen, und zusätzlich mit Belüftungslöchern ausgestattet. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, mögliche Risiken im Vorfeld zu minimieren.

Mit diesen Maßnahmen unterstreichen wir unser Engagement für höchste Qualität und Sicherheit – für unsere Kunden und eine nachhaltige Zukunft.
Die Entwicklung der Umwelt-KPIs von 2022 bis 2023 zeigt, dass wir weiterhin hohe Standards in der Umwelt- und Produktsicherheit einhalten. So gab es in beiden Jahren keine bestätigten Verstöße gegen die REACH-Verordnung, was die Einhaltung unserer strengen Anforderungen an die chemische Sicherheit bestätigt.

Die Anzahl der nach OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifizierten Artikel hat sich von 86 im Jahr 2022 auf 81 im Jahr 2023 leicht verringert. Diese Veränderung hat nichts mit der Zertifizierung zu tun, sondern ist auf eine strategische Entscheidung im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Sortiments zurückzuführen, bei der einige ältere Artikel aus dem Programm genommen wurden. Die OEKO-TEX® MADE IN GREEN Zertifizierung bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, und alle relevanten Produkte werden weiterhin nach diesen strengen Standards gefertigt.

Diese Zahlen spiegeln unsere kontinuierlichen Bemühungen wider, sowohl die Qualität als auch die Nachhaltigkeit unseres Angebots auf einem hohen Niveau zu halten.

Zertifikate und Standards

Unsere Produkte werden ausschließlich in vollständig vertikalen Fabriken hergestellt, die über integrierte Wasseraufbereitungsanlagen verfügen. Wir legen großen Wert auf Transparenz und Qualität und verzichten daher konsequent auf Unterauftragsvergaben.

Zertifizierungen und Umweltstandards
Als Mindeststandard für all unsere Produkte setzen wir den OEKO-TEX® STANDARD 100 ein. Darüber hinaus streben wir an, den Anteil der mit dem OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifizierten Artikel in unserem Sortiment kontinuierlich zu erhöhen. Dieses Label ermöglicht es Verbrauchern, jedes zertifizierte Textilprodukt anhand einer eindeutigen Produkt-ID auf www.oeko-tex.com/en/label-check nachzuverfolgen. Es bietet die Gewissheit, dass:

1. das Produkt aus schadstoffgeprüften Materialien besteht,
2. es in umweltfreundlichen Betrieben hergestellt wurde
3. und die Produktion unter sicheren sowie sozial verantwortlichen Bedingungen erfolgte.

Das OEKO-TEX® MADE IN GREEN Label macht unsere nachhaltigen Herstellungsprozesse transparent und unterstützt Verbraucher bei fundierten, umweltfreundlichen Kaufentscheidungen.

Unsere Kleidungsstücke aus 100 % Baumwolle bestehen ausschließlich aus Bio-Baumwolle, die entweder nach GOTS (Global Organic Textile Standard) oder OCS (Organic Content Standard) zertifiziert ist. Zudem verpflichten wir uns zur Einhaltung der EU-Chemikalienverordnung REACH, die auf den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt abzielt.
Für Produkte aus recycelten Materialien befolgen wir den Global Recycle Standard (GRS), der strenge Anforderungen an die Zertifizierung recycelter Rohstoffe sowie an soziale und ökologische Praktiken entlang der Lieferkette stellt.

Lieferantenanforderungen und regelmäßige Überprüfung
Um die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsstandards sicherzustellen, arbeiten wir mit klaren und verbindlichen Richtlinien für unsere Lieferanten. Jeder Lieferant ist verpflichtet, unsere „Chemical Requirements“ sowie die „General Quality Agreements“ zu unterzeichnen. Diese Dokumente enthalten detaillierte Anforderungen an die eingesetzten Materialien, Chemikalien und Prozesse, die sowohl den gesetzlichen Vorschriften als auch den Umweltstandards wie OEKO-TEX® STANDARD 100 entsprechen.

Die „Chemical Requirements“ legen beispielsweise fest, dass keine gefährlichen oder umweltbelastenden Substanzen verwendet werden dürfen, und enthalten spezifische Grenzwerte für Chemikalien wie Schwermetalle, Pestizide und flüchtige organische Verbindungen (VOCs). Darüber hinaus gewährleisten die „General

Quality Agreements“ die Einhaltung ökologischer, sozialer und qualitativer Standards entlang der gesamten Lieferkette.

Wir überprüfen diese Dokumente regelmäßig auf Vollständigkeit, Aktualität und Gesetzeskonformität. Bei Bedarf passen wir die Inhalte an, um sicherzustellen, dass sie den neuesten gesetzlichen Anforderungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und unseren unternehmerischen Nachhaltigkeitszielen entsprechen. Durch die Unterzeichnung dieser Vereinbarungen verpflichten sich unsere Lieferanten, aktiv zur ökologischen und sozialen Verantwortung beizutragen.

Biodiversität und lokale Initiativen

Als Unternehmen ist es uns wichtig, nicht nur unsere Emissionen zu reduzieren, sondern auch aktiv zur Förderung der lokalen Biodiversität beizutragen. Ein besonderes Highlight unseres Engagements ist die Wildblumenwiese, die wir im Frühjahr 2022 auf unserem Firmengelände angelegt haben.

Die Wiese wurde sorgfältig geplant und mit einer Mischung heimischer Wildblumenarten bepflanzt, um Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen einen wertvollen Lebensraum zu bieten. Im Jahr 2023 haben wir die Wiese weiterhin gepflegt und durch nachhaltige Pflege sichergestellt, dass sie sich prächtig entwickeln konnte. Die farbenfrohe Blütenpracht war nicht nur ein wunderschöner Anblick für unser Team und unsere Besucher, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des lokalen Ökosystems. Mit dieser Initiative möchten wir ein Zeichen setzen: für den Schutz der Natur, für die Bedeutung von Artenvielfalt und für die Verbindung von Wirtschaft und Umweltverantwortung. Unsere Wildblumenwiese ist für uns ein Symbol dafür, wie kleine, konkrete Maßnahmen eine große Wirkung haben können.

Analyse der Umweltkennzahlen

Im Jahr 2023 konnten wir wichtige Fortschritte bei unseren Umweltindikatoren erzielen. Gleichzeitig machen uns die erfassten Zahlen auch auf Bereiche mit Verbesserungspotenzial aufmerksam, die wir gezielt angehen möchten. Im Jahr 2022 haben unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt und unseren Corporate Carbon Footprint errechnet, mit dem wir erstmals viele Daten systematisch erfasst haben. Im Zuge der fortlaufenden Auseinandersetzung mit dem Thema und dem stetigen Ausbau unseres Wissens sowie der Weiterentwicklung unserer Prozesse war es erforderlich, einige Zahlen aus dem Vorjahr zu korrigieren, um eine präzisere und transparentere Darstellung unserer Nachhaltigkeitsleistungen zu gewährleisten.

Kennzahlen	2022	2023
Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks (Benzin)	3.800 Liter	2.600 Liter
Kraftstoffverbrauch des eigenen Fuhrparks (Diesel)	9.300 Liter	10.541 Liter
Stromverbrauch des eigenen Fuhrparks		780 kWh
Leckage von Kühlmitteln	0 kg	0 kg
Stromverbrauch	210.980 kWh	218.722 kWh
davon Ökostrom	0 kWh	205.122 kWh = 94 %
Gasverbrauch	620.044 kWh	645.982 kWh
Wasserverbrauch	463 m³	511 m³
Abfälle von Papier, Pappe, Kartonagen	18.811 kg	28.211 kg
Restliche Abfälle	20.880 kg	17.344 kg
Abfälle von Kunststoffen und Verpackungen	8.280 kg	7.122 kg
Textilabfälle	-	6.360 kg
Sperrmüll	-	1.900 kg
Bauholz	-	6.090 kg
Metall	-	380 kg
Gesamtgewicht der verwerteten Abfälle	16.940 kg	50.188 kg
Gesamtgewicht der gefährlichen Abfälle	0 kg	0 kg
Kohlenstoffausgleichsprogramm für den Transport von Produkten zu Kunden	100 % erreicht und durch Dritte verifiziert (die kompensierten THG-Emissionen wurden im Corporate Carbon Footprint gemäß dem GHGProtokoll-Standard nicht angerechnet)	100 % erreicht und durch Dritte verifiziert (die kompensierten THG-Emissionen wurden im Corporate Carbon Footprint gemäß dem GHGProtokoll-Standard nicht angerechnet)

Im Jahr 2023 war ein Meilenstein die Umstellung unseres Strombezugs: Wir konnten den Anteil an Ökostrom von 0 % im Jahr 2022 auf 94 % im Jahr 2023 erhöhen. Die vollständige Umstellung auf 100 % war jedoch noch nicht möglich, da die Abrechnung für ein Gebäude unseres Firmengeländes über den Vermieter läuft, wodurch wir hier aktuell keine direkte Einflussmöglichkeit haben. Dieses Thema möchten wir künftig angehen, um unser Ziel von 100 % Ökostrom zu erreichen.

Der Gasverbrauch erhöhte sich von 620.044 kWh (2022) auf 645.982 kWh, auch Strom- und Wasserverbrauch stiegen leicht an. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das Jahr 2022 noch stark von der Corona-Pandemie geprägt war – mit höheren Krankenständen und mehr Homeoffice. Die Rückkehr zu stabileren Büroarbeitsbedingungen führte 2023 zu einem höheren Energiebedarf.

Beim Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks gab es eine Verschiebung: Der Benzinverbrauch sank, da ein zuvor genutzter Leihwagen (Benziner) im Jahr 2023 durch ein eigenes Dieselfahrzeug ersetzt wurde. Dieser Wechsel führte zu einem Anstieg des Dieselverbrauchs.

Im Bereich der Abfallkennzahlen mussten die Daten für Papier, Pappe und Kartonagen aus dem Jahr 2022 korrigiert werden, da eine zusätzliche Abholung nicht berücksichtigt worden war. Dennoch haben wir für 2023 einen deutlichen Anstieg des Pappeaufkommens um ca. 10.000 kg verzeichnet. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass wir ab 2023 alle eingehenden Waren bei uns vor Ort umpacken mussten, da die Qualität der Lieferantenkartons für den Versand an Kunden unzureichend war. Hier besteht Handlungsbedarf: Wir werden uns mit unseren Lieferanten abstimmen, um gemeinsam eine Lösung zu entwickeln, die die Qualität der Kartons verbessert und eine Wiederverwendung ermöglicht.

Um die Transparenz weiter zu erhöhen, haben wir 2023 zusätzliche Abfallströme wie Textilreste, Bauholz und Metall in unsere Kennzahlen aufgenommen. Textilreste werden beispielsweise von unserem Partner Remondis recycelt und zu Putzlappen oder Malervlies weiterverarbeitet. Im Jahr 2023 haben wir im Rahmen einer umfassenden Lagerbereinigung beschädigte Kleidung aussortiert, was zu einer deutlich höheren Menge an Textilabfällen geführt hat. Diese bewahren wir grundsätzlich so lange auf, bis eine Abholung in größeren Mengen ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, um Ressourcen und Transportaufwand effizient zu nutzen. Dies erklärt auch, warum es von Jahr zu Jahr zu größeren Schwankungen in der Menge der Textilabfälle kommen kann.

Die Analyse der ökologischen Kennzahlen zeigt uns, dass es weiterhin Potenzial zur Verbesserung gibt. Neben der Optimierung unserer Verpackungsprozesse planen wir, unser Schulungs- und Trainingsangebot für Mitarbeitende auszubauen. Ziel ist es, das Bewusstsein für ressourcenschonendes Handeln und eine effektive Abfallsortierung weiter zu stärken. Mit gezielten Maßnahmen und dem Engagement aller Beteiligten werden wir unsere ökologischen Prozesse in den kommenden Jahren weiter verbessern.

Engagement der Mitarbeitenden: Nachhaltigkeit gemeinsam leben

Nachhaltigkeit beginnt bei jedem Einzelnen. Deshalb fördern wir aktiv das Engagement unserer Mitarbeitenden, um gemeinsam einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Durch regelmäßige Kommunikation sensibilisieren wir unser Team für die individuellen und kollektiven Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Vorschläge der Mitarbeitenden werden dabei nicht nur berücksichtigt, sondern auch aktiv unterstützt. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Denken und Handeln fest in den Arbeitsalltag zu integrieren und zugleich Inspiration für einen ressourcenschonenden Lebensstil zu bieten.

Ein besonderes Beispiel für diese gelebte Nachhaltigkeit ist unsere „Geschenkbox", die vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde. Hier können Mitarbeitende gut erhaltene Gegenstände, die sie nicht mehr benötigen, ablegen und anderen zur Verfügung stellen. Jeder darf sich frei bedienen, auch ohne selbst etwas beizutragen. So erhalten ungenutzte Dinge ein neues Leben und Ressourcen werden geschont. Gegenstände, die nach einem Monat keinen neuen Besitzer gefunden haben, werden an ein lokales Second-Hand-Kaufhaus gespendet, wo sie weiterhin sinnvoll genutzt werden können.

Mit Projekten wie der „Geschenkbox" möchten wir nicht nur die Kreislaufwirtschaft unterstützen, sondern auch ein Bewusstsein dafür schaffen, wie einfach nachhaltiges Handeln im Alltag sein kann. Unsere Mitarbeitenden sind für uns entscheidende Partner, um ökologische Nachhaltigkeit auf allen Ebenen unseres Unternehmens zu fördern.

Unser Weg: Ökologische Verantwortung als gemeinsames Ziel

Offene Kommunikation und Zusammenarbeit sind für uns essenziell, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen. Mit einem sachlichen und vertrauensvollen Dialog – sowohl intern mit unseren Mitarbeitenden als auch extern mit Partnern, Kunden und der Öffentlichkeit – schaffen wir die Grundlage, um unsere Umweltziele konsequent zu verfolgen und weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung eines bewussten und nachhaltigen Konsums. Wir möchten unsere Kunden inspirieren, durch informierte Entscheidungen aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Ob durch die Verwendung langlebiger Materialien, die Reduktion von Ressourcenverbrauch oder innovative Produktdesigns – unser Ziel ist es, eine nachhaltigere Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Unsere Umweltaktivitäten spiegeln unser tiefes Engagement für ökologische Nachhaltigkeit wider. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftliches Wachstum und ökologische Verantwortung kein Widerspruch sind, sondern Hand in Hand gehen müssen. Durch kontinuierliche Überwachung, Analyse und Verbesserung unserer Strategien und Maßnahmen stellen wir sicher, dass wir unsere Umweltleistung stetig optimieren und unseren ambitionierten Zielen näherkommen.

Soziale **Verantwortung**

Soziale Verantwortung

Die Promodoro Fashion GmbH sieht es als ihre Verantwortung, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden fördert, Vielfalt und Gleichberechtigung stärkt und Menschenrechte respektiert. Wir orientieren uns dabei an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und den 10 Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus basieren unsere Maßnahmen auf internationalen Rahmenwerken wie der International Bill of Human Rights, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der UN-Kinderrechtskonvention, dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Als mittelständisches Unternehmen mit rund 70 Mitarbeitenden wissen wir, dass unser Erfolg auf einem verantwortungsvollen Umgang mit Menschen, Ressourcen und Gemeinschaften basiert. Mit umfassenden Programmen und Initiativen fördern wir nicht nur eine motivierende und unterstützende Unternehmenskultur, sondern engagieren uns auch aktiv für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Unser Ziel ist es, einen positiven Beitrag zu einer fairen, inklusiven und nachhaltigen Gesellschaft zu leisten – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer gesamten Lieferkette. Dabei spielt unser Engagement für Good Corporate Citizenship eine zentrale Rolle, mit dem wir unsere Verantwortung für Menschen und Umwelt aktiv gestalten.

Gesundheit und Sicherheit als Priorität

Das Herzstück unserer sozialen Verantwortung ist unser Engagement für eine unfallfreie Umgebung. Neben der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben gehen wir in vielen Bereichen darüber hinaus. Mit Unterstützung eines externen Beraters und regelmäßigen Treffen unseres Sicherheitsteams entwickeln wir fortlaufend Strategien, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Schulungen zu Erster Hilfe, Brandschutz und gesundheitsfördernden Arbeitsmethoden sensibilisieren alle Mitarbeitenden jährlich für diese wichtigen Themen.

Unsere präventiven Ansätze umfassen eine Vielzahl ergonomischer Arbeitsmittel, die an die spezifischen Anforderungen verschiedener Arbeitsbereiche angepasst sind. Im Lager setzen wir beispielsweise Hebelifte, Exoskelette, spezielle Hubgeräte und Rollenbahnen ein, um körperliche Belastungen zu reduzieren. Standmatten sorgen für zusätzlichen Komfort bei stehenden Tätigkeiten, während Schwerkraft-Rollenbahnen die Entladung größerer Container erleichtern. In den Büros fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden mit höhenverstellbaren Schreibtischen, die einen Wechsel zwischen sitzender und stehender Tätigkeit ermöglichen. Zudem bieten wir die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Sitzgelegenheiten zu wählen, um die Sitzhaltung individuell anzupassen und Belastungen vorzubeugen.

Soziale KPIs	2022	2023
ISO 45001	100 %	100 %
Anteil der Mitarbeitenden mit einem Gehalt über dem Mindestlohn	100 %	100 %
Häufigkeitsrate von Unfällen mit Ausfalltagen (LTI) für die direkte Belegschaft – (Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfalltagen × 1.000.000 / unternehmensweit geleistete Arbeitsstunden)	40 Stunden Verlust insgesamt (1 Person, 1 Woche) LTI: 56,12	0 Stunden Verlust insgesamt (LTI: 0)
Anzahl der Todesfälle aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen und arbeitsbedingten Krankheiten	0	0
Anzahl und Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	2	0
Anzahl der Mitarbeitenden, die in Fragen der Gesundheit und Sicherheit geschult wurden	50	56
Anteil der Mitarbeitenden, die krankenversichert sind	100 %	100%
Anzahl der Vorfälle im Bereich Gesundheit und Sicherheit bei Kunden	0	0

Mit Blick auf die Zukunft entwickeln wir bis 2026 ein umfassendes Gesundheits- und Sicherheitsprogramm. Dieses Programm verfolgt einen proaktiven Ansatz zur Vermeidung und Bewältigung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken. Es wird dazu beitragen, gute Arbeitspraktiken zu fördern und eine Kultur des Sicherheitsbewusstseins zu stärken. Ziel ist es, die körperliche und geistige Belastbarkeit unserer Mitarbeitenden weiter zu verbessern und ihnen ein förderliches Umfeld zu bieten, in dem sie erfolgreich arbeiten können.

Darüber hinaus stellen wir unseren Mitarbeitenden umfassende Angebote für das körperliche und mentale Wohlbefinden bereit. Ein firmeneigener Fitnessraum mit Sauna fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Entspannung und Stressbewältigung. Zudem planen wir zu diesem Zweck für 2024 die Einrichtung eines firmeneigenen Boxraums. Unsere Leihfahrräder bieten eine ideale Möglichkeit für Bewegung während der Pausen und tragen zur aktiven Erholung bei. Wir glauben an die Bedeutung eines gesunden Körpers als Ergänzung zu einem gesunden Geist.

Unsere umfangreiche Sicherheitsausrüstung sowie die ergonomischen Hilfsmittel tragen dazu bei, tägliche Arbeiten zu erleichtern und körperliche Belastungen zu minimieren. In unserem Unternehmen sind wir überzeugt, dass gesunde, sichere und zufriedene Mitarbeitende der Grundstein für unseren Erfolg sind. Wir verpflichten uns, diese Standards kontinuierlich zu verbessern und langfristig sicherzustellen.

Die KPIs im Bereich Arbeitssicherheit zeigen eine Verbesserung von 2022 auf 2023. Die Ausfalltage durch Unfälle wurden von 40 Stunden im Jahr 2022 auf 0 Stunden im Jahr 2023 reduziert, was auch durch die Reduktion der Häufigkeitsrate von Arbeitsunfällen (LTI) auf 0 untermauert wird. Ebenso sank die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von 2 auf 0, was auf die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen und eine verstärkte Sicherheitskultur im Unternehmen hinweist. Zudem gab es auch 2023 keine Vorfälle im Bereich Gesundheit und Sicherheit bei Kunden, was die Nachhaltigkeit unserer Schutzmaßnahmen unterstreicht. Insgesamt spiegeln die Daten den Erfolg unserer kontinuierlichen Bemühungen wider, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Förderung von Wohlbefinden und psychischer Gesundheit

Neben der physischen Gesundheit, die durch sichere Arbeitsumgebungen und ergonomische Maßnahmen gefördert wird, legen wir großen Wert auf das psychische Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Beide Aspekte gehen Hand in Hand, um eine ganzheitlich gesunde Unternehmenskultur zu schaffen. Mit unserem Programm „Happy for More: Förderung von Lächeln und Wohlbefinden" schaffen wir durch Überraschungen, Snacks und Teamevents eine positive Arbeitsatmosphäre, die Zusammenhalt und Wertschätzung fördert. Gleichzeitig bietet unsere „Darlehens-Initiative für Mitarbeiter-Empowerment" finanzielle Flexibilität in schwierigen Situationen und unterstreicht unser Engagement für ein unterstützendes Arbeitsumfeld.

Um präventiv auf psychische Gesundheit einzugehen, verbessern wir die Lichtverhältnisse an Arbeitsplätzen und setzen auf Stressmanagement durch Angebote wie Fitness, geplantem Boxraum und einer geplanten Frühsport-Gruppe. Regelmäßige Umfragen zur psychischen Belastung, darunter auch Befragungen der Berufsgenossenschaft, geben uns wertvolle Einblicke, wie wir unser Engagement weiter ausbauen können.

Berufliche Entwicklung und Arbeitskultur

Ein gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld bildet die Grundlage für berufliche Entwicklung und Zufriedenheit. Darauf aufbauend fördern wir die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden durch gezielte Maßnahmen und Entwicklungsprogramme.

Die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir bieten ein breites Spektrum an Schulungsprogrammen, von E-Learning bis zu Workshops, um Kompetenzen zu stärken und Karrierewege zu fördern. Bis 2026 wollen wir für 100 % unserer Belegschaft individuelle Entwicklungspläne etablieren, die sowohl persönliche als auch berufliche Ziele unterstützen.

Soziale KPIs	2022	2023
Anzahl der durchgeführten Schulungen	87	110
Durchschnittlich geleistete Schulungsstunden pro Mitarbeitenden	5,1	6,5

Die Schulungsdaten zeigen eine positive Entwicklung im Jahr 2023. Die Anzahl der durchgeführten Schulungen stieg von 87 im Jahr 2022 auf 110 im Jahr 2023, was einem Zuwachs von 26 % entspricht. Ebenso erhöhte sich die durchschnittlich geleistete Schulungszeit pro Mitarbeitendem von 5,1 auf 6,5 Stunden. Dies verdeutlicht unser verstärktes Engagement, die Qualifikationen und das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden in relevanten Bereichen weiter auszubauen.
Die Daten für 2022 mussten jedoch rückwirkend korrigiert werden, da einige interne Weiterbildungen zunächst nicht vollständig erfasst worden waren. Diese Korrektur war notwendig, um eine transparente und genaue Darstellung der Schulungsaktivitäten sicherzustellen. Der Anstieg in 2023 spiegelt somit sowohl eine verbesserte Erfassung als auch eine tatsächliche Steigerung der Schulungsaktivitäten wider.

Für 2024 planen wir eine interne Umfrage, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden noch besser zu verstehen. Die Ergebnisse werden uns wertvolle Einblicke liefern, um gezielt Maßnahmen zu ergreifen, die Wohlbefinden und Arbeitskultur weiter stärken. Auf dieser Basis streben wir die „Great Place to Work"-Zertifizierung an, um unsere Position als attraktiver Arbeitgeber weiter zu festigen.

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

Die Promodoro Fashion GmbH hat sich der Förderung einer Kultur der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) verschrieben. Wir sind überzeugt, dass eine vielfältige und integrative Belegschaft der Schlüssel zu Kreativität, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit ist. Mit gezielten Schulungen, flexiblen Arbeitsmodellen und einer Frauenquote von 56 % in Führungspositionen setzen wir uns aktiv für Chancengleichheit ein.

Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt, respektiert und einbezogen fühlen – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, körperlicher Beeinträchtigung oder anderen persönlichen Merkmalen. Diskriminierung und Belästigung werden bei uns nicht toleriert.

Die soziale Entwicklung unserer Organisation zeigt einen positiven Trend, der unser Engagement für Diversität, Chancengleichheit und eine inklusivere Arbeitskultur widerspiegelt. Die Gesamtzahl der Beschäftigten blieb mit 70 Mitarbeitenden stabil. Gleichzeitig stieg die Zahl der unbefristet Beschäftigten von 50 auf 56, während die Zahl der befristet Beschäftigten von 20 auf 14 zurückging. Dieser Wandel unterstreicht unser Bestreben, langfristige Arbeitsverhältnisse zu fördern und die Arbeitsplatzsicherheit zu stärken.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Belegschaft Menschen aus 10 Nationen sowie unterschiedliche kulturelle und geografische Hintergründe umfasst. Ebenso vielfältig ist die Altersstruktur unseres Teams. Ein markanter Anstieg zeigt sich im Anteil der Mitarbeitenden über 50 Jahre, der von 34 % auf 52 % zunahm, während der Anteil der 30- bis 50-Jährigen von 47 % auf 29 % sank. Diese Entwicklung erfordert verstärkte Maßnahmen zur Förderung des Wissenstransfers zwischen Generationen und zur Anpassung der Arbeitsumgebung an die Bedürfnisse aller Altersgruppen.

Mit einem Frauenanteil von 56 % in Führungspositionen haben wir unser Ziel von 40 % bereits 2022 deutlich übertroffen. Darüber hinaus gab es in den Jahren 2022 und 2023 keine Whistleblower-Fälle von Diskriminierung oder Belästigung, was unsere Bemühungen um ein respektvolles Arbeitsklima bestätigt.

Auch in unseren Geschäftstätigkeiten und Lieferketten respektieren und fördern wir die Menschenrechte. Unsere langfristigen Lieferantenbeziehungen basieren auf Vertrauen und gemeinsamen Werten, wobei alle unsere Partner nach sozialen und ökologischen Standards zertifiziert sind. Besonders stolz sind wir darauf, dass über 80 unserer Artikel Made in Green zertifiziert sind, wodurch die sozialen Aspekte unserer Lieferkette transparent und überprüfbar gemacht werden. Zudem führen wir Produkte aus GOTS-zertifizierter Baumwolle, die die sozialen Kriterien entlang der Lieferkette ebenfalls berücksichtigen.

Soziale KPIs	2022	2023
Gesamtzahl der Beschäftigten	70	70
Zahl der Festangestellten	50	56
Zahl der befristet Beschäftigten	20	14
Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten	33	42
Gesamtzahl der Teilzeitbeschäftigten	12	14
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	5	4
Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten	40	43
Gesamtzahl der männlichen Beschäftigten	30	27
Anteil der Frauen in Führungspositionen	56 % (Ziel von mindestens 40 % erreicht)	56 %
Anteil der Männer in Führungspositionen	44 %	44 %
Diversität der geografischen Nationalitäten der Mitarbeitenden	Insgesamt 10 verschiedene Nationen	Insgesamt 10 verschiedene Nationen
Anteil der Mitarbeitenden mit geografischer Herkunft:		
Deutschland	85,7 %	85,7 %
Großbritannien und Nordirland	1,4 %	1,4 %
Polen	1,4 %	2,9 %
Portugal	1,4 %	0,0 %
Russische Föderation	1,4 %	1,4 %
Serbien	1,4 %	0,0 %
Thailand	1,4 %	1,4 %
Türkei	1,4 %	1,4 %
Ukraine	1,4 %	0,0 %
Usbekistan	1,4 %	1,4 %
Syrien	0,0 %	2,9 %
Bulgarien	0,0 %	1,4 %
Prozentsatz der Mitarbeitenden aus Minderheiten und/oder gefährdeten Gruppen in der gesamten Organisation	1,4 %	1,4 %
Anteil der Mitarbeitenden < 30 Jahre	19 %	20 %
Anteil der Mitarbeitenden im Alter von 30-50 Jahren	47 %	29 %
Anteil der Mitarbeitenden > 50 Jahre	34 %	52 %
Anzahl der Whistleblower-Fälle von Diskriminierung oder Belästigung	0 (100 % erreicht)	0
Anzahl der Mitarbeitenden, die zum Thema Diskriminierung oder Belästigung geschult wurden	0	0

Menschen & Gemeinschaft

Wir bei Promodoro Fashion richten unser Handeln an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und den 10 Prinzipien des UN Global Compact aus. Diese umfassen unter anderem die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit sowie die Förderung von Gleichberechtigung in Beschäftigung und Beruf. Darüber hinaus basieren unsere Maßnahmen auf internationalen Rahmenwerken wie der International Bill of Human Rights, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der UN-Kinderrechtskonvention und den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Vielfalt und Inklusion sind zentrale Werte unseres Unternehmens und prägen unser Engagement für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, sowie für Menschen in besonderen Notlagen. Unser Erfolg ist untrennbar mit dem Wohlergehen unserer Mitarbeitenden sowie der Gemeinschaften, die von unserer Arbeit direkt oder indirekt profitieren, verbunden. Daher setzen wir uns aktiv für die Wahrung und den Schutz von Arbeits- und Menschenrechten ein – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Lieferketten.

Unsere soziale Verantwortung umfasst auch die Unterstützung von Menschen, die von globalen Krisen betroffen sind, und zeigt sich in unserem kontinuierlichen Einsatz für humanitäre Anliegen. Ein Beispiel dafür ist die Unterstützung der Spendenaktion „Drei Akkorde für deine Spende", die von der Düsseldorfer Band Die Toten Hosen zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien organisiert wurde. Als ebenfalls in Düsseldorf ansässiges Unternehmen haben wir gemeinsam mit Druckereien und weiteren Partnern die Aktion unterstützt, indem wir T-Shirts zum Selbstkostenpreis bereitgestellt haben. Der gesamte Erlös ging an Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen, das Rote Kreuz und Medico International. Diese Initiative zeigt, wie durch die Zusammenarbeit verschiedener Partner – von Künstlern bis zu Unternehmen – schnell und wirksam Hilfe geleistet werden kann, um Menschen in einer humanitären Krise zu unterstützen.

Bis 2025 entwickeln wir ein umfassendes Good Corporate Citizenship-Programm, um Nachhaltigkeitsaktivitäten in unseren Standorten, Lieferketten und den beteiligten Gemeinden zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt dabei darauf, unser lokales Engagement weiter auszubauen. Dazu planen wir gezielte Spendenaktionen und die Unterstützung regionaler Projekte, um den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, einen positiven Beitrag zu leisten. Der Startschuss erfolgt mit Workshops und sozialen Dialogen mit internen und externen Stakeholdern, um klare Kriterien und Maßnahmen zu definieren.

Zusammenfassung

Unsere Verpflichtung zu sozialer Verantwortung, Vielfalt und Inklusion spiegelt sich in allen Bereichen unseres Unternehmens wider. Wir überprüfen kontinuierlich unsere Richtlinien und Maßnahmen, um sicherzustellen, dass sie relevant, wirksam und nachhaltig bleiben.

Wir sind überzeugt, dass zufriedene, motivierte und gut unterstützte Mitarbeitende nicht nur die Basis für unseren Erfolg sind, sondern auch entscheidend dazu beitragen, dass unser Unternehmen auch in schwierigen Zeiten stabil und widerstandsfähig bleibt. Indem wir eine Unternehmenskultur fördern, die auf Wertschätzung, Wohlbefinden und sozialer Verantwortung basiert, gestalten wir eine Zukunft, die für alle Beteiligten fair und unterstützend ist – innerhalb unseres Unternehmens und darüber hinaus.

Governance: **Verantwortung** und **Transparenz** bei Promodoro Fashion

Governance: Verantwortung und Transparenz bei Promodoro Fashion

Gute Unternehmensführung ist für die Promodoro Fashion GmbH nicht nur eine Verpflichtung, sondern die Grundlage unseres Handelns. Unsere Governance-Strategie verbindet Transparenz, ethische Geschäftspraktiken und eine starke Führungsverantwortung, um nachhaltige Werte zu schaffen und langfristigen Erfolg zu sichern. Dabei steht die Integration ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung im Mittelpunkt. Governance ist für uns ein aktiver Hebel, um Veränderungen voranzutreiben.

Gute Unternehmensführung und Zusammenarbeit

Unsere Unternehmensführung orientiert sich an höchsten Standards und setzt klare Leitlinien für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Der Verhaltenskodex von Promodoro bildet das Fundament unseres Governance-Ansatzes. Er gilt für alle Mitarbeitenden und definiert verbindliche Standards für ethisches Verhalten, den Schutz der Umwelt, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Förderung fairer Geschäftspraktiken.

Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden konsequent verfolgt. Unsere internen Mechanismen sehen vor, dass jede Verletzung dokumentiert, analysiert und geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Je nach Schwere des Verstoßes können diese Maßnahmen von Schulungen über Vertragskündigungen bis hin zu rechtlichen Schritten reichen. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden die Standards verstehen und einhalten, führen wir regelmäßig Schulungen durch, die auf den Inhalten des Kodex basieren.

Die Geschäftsführung trägt die direkte Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, was die Bedeutung dieses Themas für unser Unternehmen unterstreicht. Um unsere Governance-Strategie weiter zu stärken, werden wir bis 2024 die Position eines Nachhaltigkeitsmanagers schaffen. Dieser wird direkt der Geschäftsführung unterstellt und sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte in allen Geschäftsbereichen berücksichtigt und strategisch weiterentwickelt werden.

Die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern spielt ebenfalls eine zentrale Rolle in unserem Governance-Ansatz. Wir fördern den Dialog mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und den Gemeinden, in denen wir tätig sind, um gemeinsame Werte und Ziele voranzutreiben. Durch enge Kooperationen und klare Kommunikation stellen wir sicher, dass unsere ethischen Prinzipien nicht nur intern, sondern auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt werden.

Verantwortungsvolle Lieferketten

Unsere Lieferkette ist ein zentraler Schlüssel für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Die Auswahl der Lieferanten basiert auf einer systematischen Due-Diligence-Prüfung und beinhaltet eine gründliche Überprüfung der Gültigkeit aller relevanten Zertifizierungsdokumente, bevor Geschäfte getätigt werden. Promodoro fordert von allen Geschäftspartnern die Einhaltung international anerkannter Standards wie der Internationalen Menschenrechtskonvention, der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen, der UN-Kinderrechtskonvention, des Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Wirtschaftliche KPIs	2022	2023
Anteil der nachhaltig zertifizierten Lieferanten	100 % erreicht	100 %
Prozentualer Anteil der Ziellieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben	100 %	100 %
Prozentsatz der Ziellieferanten mit Verträgen, die Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen enthalten	100 %	100 %
Prozentualer Anteil der Ziellieferanten, die einer Bewertung ihrer ökologischen und/oder sozialen Praktiken unterzogen wurden	100 %	100 %
Prozentsatz der Ziellieferanten, bei denen ein CSR-Audit vor Ort durchgeführt wurde	100 %	100 %
Prozentsatz der geprüften/bewerteten Zulieferer, die an Korrekturmaßnahmen oder Kapazitätsaufbau beteiligt sind	100 %	100 %
Prozentualer Anteil aller Einkäufer, die eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten haben	100 %	100 %

Ein wichtiger Bestandteil unserer Anforderungen ist der Lieferanten-Verhaltenskodex, den alle unsere Partner unterzeichnen müssen. Dieser Kodex verpflichtet die Lieferanten zur Einhaltung sozialer, ökologischer und ethischer Mindeststandards und bildet die Grundlage für eine nachhaltige Zusammenarbeit. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Lieferanten die Vorlage gültiger Zertifikate von unabhängigen Dritten. Zu den von uns akzeptierten Standards gehören u. a.:

- **GOTS (Global Organic Textile Standard):** Garantiert ökologische und soziale Mindeststandards entlang der gesamten Lieferkette.
- **OEKO-TEX® MADE IN GREEN:** Zertifiziert schadstofffreie Textilien, die unter sozial verantwortungsvollen Bedingungen hergestellt wurden.
- **amfori BSCI:** Fördert faire Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten.
- **GRS (Global Recycled Standard):** Stellt sicher, dass recycelte Materialien verantwortungsvoll beschafft und verarbeitet werden.

Um die Einhaltung dieser Standards zu gewährleisten, legen wir großen Wert auf Transparenz in unserer Lieferkette. Unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, ihre Produktions- und Verarbeitungsschritte offenzulegen. Dies erfolgt durch regelmäßige Berichte, die zentral erfasst und überprüft werden.

Zertifizierung für faire Arbeitsbedingungen

Initiative für soziale Unternehmensverantwortung

Plattform für ethische Lieferketten

Klimaneutraler Versand

ISO 45001 standard

Managementsysteme für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

ISO 14001

Umweltmanagement-systeme

ISO 9001 standard

Qualitäts-management

Lieferkettensicherheit gegen Terrorismus

EU-Chemikalienverordnung

Nachhaltigkeitsstandards für Rohmaterial und Endprodukt

Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen im Herstellungsprozess

CO_2-Einsparung durch Recycling

MADE IN GREEN

Nachhaltigkeitssiegel für Textilien

STANDARD 100 23.HDE.62389 Hohenstein

Schadstoffgeprüfte Outdoor-Textilien

STANDARD 100 10.0.74085 Hohenstein

Schadstoffgeprüfte Textilien

STANDARD 100 20.0.14733 Hohenstein

Schadstoffgeprüfte Ökotextilien

Informationssicherheit und Datenschutz

In einer digitalisierten Welt ist der Schutz von personenbezogenen und geschäftlichen Daten essenziell. Promodoro verpflichtet sich, alle Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen zu verarbeiten und dabei höchste Standards einzuhalten. Dies schließt den Schutz von Mitarbeitenden-, Kunden- und Geschäftsinformationen ein.

Unsere Datenschutzstrategie wird durch die Zusammenarbeit mit einem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt, der die Einhaltung der Richtlinien überwacht und regelmäßig überprüft. Ergänzend dazu schulen wir unsere Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass Datenschutzstandards konsequent angewendet werden.

Technische Maßnahmen wie Verschlüsselung und Zugriffskontrollen gewährleisten die Sicherheit unserer IT-Systeme und Daten. Unser Ziel ist es, auch künftig keine Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit oder des Datenschutzes zu verzeichnen – ein Ziel, das wir in den Jahren 2022 und 2023 erfolgreich erreicht haben.

Wir überprüfen und optimieren regelmäßig unsere Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Ab 2024 planen wir systematische Risikobewertungen einzuführen, um Schwachstellen in der Informationssicherheit frühzeitig zu erkennen und noch gezielter zu beheben.

Wirtschaftliche KPIs	2022	2023
Anzahl der bestätigten Vorfälle im Bereich der Daten- und Informationssicherheit	0 (100 % erreicht)	0

Geschäftsethik und Korruptionsprävention

Die Einhaltung ethischer Geschäftspraktiken ist ein zentraler Bestandteil unserer Governance-Strategie. Promodoro orientiert sich an klaren Prinzipien, die darauf abzielen, Korruption, Bestechung, Geldwäsche und andere unethische Verhaltensweisen zu vermeiden. Diese Werte prägen sowohl unsere internen Prozesse als auch die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig in Geschäftsethik geschult, um sicherzustellen, dass sie die Prinzipien und Standards kennen und umsetzen. Bis 2024 planen wir die Einführung eines anonymen Whistleblowing-Systems, das es Mitarbeitenden und externen Stakeholdern ermöglicht, Verstöße oder Bedenken sicher zu melden. Dieses System wird als zuverlässiges Werkzeug dienen, um Transparenz zu fördern und das Vertrauen in unsere Governance-Mechanismen weiter zu stärken.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf faire Geschäftspraktiken. Dies zeigt sich in der pünktlichen Bezahlung von Rechnungen, dem respektvollen Umgang mit Geschäftspartnern und der Verpflichtung, Verträge ehrlich und transparent zu gestalten.

Governance-Ziele und kontinuierliche Verbesserung

Governance ist für uns ein dynamischer Prozess, der regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Um unsere Position als verantwortungsbewusstes Unternehmen zu stärken, verfolgen wir klare Ziele:

- Die Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagers bis 2024.
- Den weiteren Ausbau der Lieferkettentransparenz durch gezielte Prozesse.
- Die Integration von ESG-Risikobewertungen in alle Geschäftsbereiche, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.
- Die Einführung eines umfassenden Whistleblowing-Systems, das allen Stakeholdern offensteht.

Wirtschaftliche KPIs	2022	2023
Prozentsatz der in Ethikfragen geschulten Mitarbeitenden	100 %	100 %
Anzahl der gemeldeten Fälle von Verstößen gegen die Geschäftsethik durch interne oder externe Whistleblower-Verfahren	0 (100 % erreicht)	0
Zahl der bestätigten Korruptionsvorfälle	0 (100 % erreicht)	0
Durchschnittliche Zeit, die wir für die Bezahlung einer Rechnung benötigen	25,5 Tage	23,1 Tage

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Governance-Strategie den wachsenden Anforderungen unserer Stakeholder gerecht wird und unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent unterstützt.

Zusammenfassung

Mit klaren Standards, transparenten Prozessen und einer starken Führungsverantwortung schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensführung. Unsere Governance-Strategie vereint ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung und zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften und langfristiger Erfolg Hand in Hand gehen.

Gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten

Das Jahr 2023 markiert für die Promodoro Fashion GmbH einen wichtigen Meilenstein in unserem Engagement für Nachhaltigkeit. Wir haben konkrete Maßnahmen umgesetzt, um ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen zu fördern. Von der Einführung der EcoVadis-Zertifizierung über das Label OEKO-TEX® MADE IN GREEN, das Transparenz über die Herkunft und Herstellung unserer Textilien bietet, bis hin zur Entwicklung einer klaren Roadmap zur Reduktion unserer CO_2-Emissionen – wir haben gezeigt, dass verantwortungsvolles Wirtschaften nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll ist.

Mit einer klimafreundlicheren Lieferkette, der Förderung von Vielfalt und der Einführung robuster Governance-Mechanismen setzen wir klare Zeichen für unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Zukunft. Doch der Weg ist noch lange nicht abgeschlossen: Themen wie Transparenz in globalen Lieferketten, die Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft und der Schutz von Menschenrechten bleiben zentrale Herausforderungen, die wir aktiv angehen werden.

Wir möchten ein Vorbild in der Textilbranche sein – durch innovative Ansätze, verantwortungsvolle Entscheidungen und langfristiges Engagement. Bis 2050 streben wir Netto-Null-Emissionen an und möchten die Lebenszyklen unserer Produkte noch nachhaltiger gestalten. Dabei bleiben wir offen für neue Ideen, Technologien und Partnerschaften, die uns helfen, unsere Ziele zu erreichen. Nachhaltigkeit ist für uns ein fortwährender Prozess, der auf stetiger Verbesserung basiert. Unsere Vision für eine nachhaltige Textilbranche basiert auf dem Prinzip ‚Qualität = Nachhaltigkeit', denn langlebige, zeitlose Basics tragen direkt zu einer zukunftsfähigen Textilwirtschaft bei. Indem wir den Dialog mit unseren Stakeholdern vertiefen und uns selbst immer wieder kritisch hinterfragen, möchten wir unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.